

Samstag den 5. Juli 1890.

(2770) **Erkenntnis.** Z. 5561.

Zur Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 12 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovanski Svet» auf der 197. Seite abgedruckten Gedichtes mit der Aufschrift «Pomladanje eligije», beginnend mit «Krasna, prekrasna si» und endend mit «moga jeza srca zelje», begründet den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 493 und 489 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 12 der Zeitschrift «Slovanski Svet» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17ten December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Verstärkung des Saßes des beanstandeten Gedichtes erkannt.

Laibach am 1. Juli 1890.

(2775) 3—1 Nr. 5546.

Goucur - Ausschreibung.

In Krain gelangene nachstehende Districtsärztesstellen zur Besetzung, und zwar:

- a) mit dem Jahresgehälte von 800 fl.:
 1.) Wochener Feistritz; 2.) Rieg;
 3.) Laas; 4.) St. Marein; 5.) Eisern;
 b) mit dem Jahresgehälte von 700 fl.:
 1.) Senofetsch; 2.) Treffen.

Jeder definitiv angestellte Districtsarzt hat außer dem Jahresgehälte auch auf zwei in den Gehälte einrechenbare Dienstalterszulagen zu 50 fl. nach zurückgelegter je fünfjähriger Dienstzeit, sowie auf die Ruhe- und Versorgungsgemälte für sich und seine Hinterbliebenen Anspruch.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche bis zum

30. Juli 1890

beim krainischen Landesauschusse einzubringen und in denselben das Alter, die Berechtigung

zur Ausübung der ärztlichen Praxis in den im Reichsrathe vertretenen Ländern, die österreichische Staatsbürgerschaft, physische Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntnis der slovenischen oder statt dieser einer anderen slavischen und der deutschen Sprache nachzuweisen.

Als Districtsärzte werden auch diplomirte Wundärzte, welche derzeit in Krain in Verwendung stehen, mit dem Gehälte von mindestens 400 fl., jedoch nur in provisorischer Eigenschaft und ohne Anspruch auf etwaige Ruhegemälte angestellt.

Laibach am 1. Juli 1890.

Vom krainischen Landesauschusse.

(2727) 3—3 Z. 8382.

Diurnistenfeste.

Bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft gelangt ein Diurnistenposten mit 30 fl. monatlich vom 28. Juli an zur Besetzung.

Bewerber, welche eine schöne Handschrift besitzen, ein tadelloses Vorleben sowie die nöthigen Kenntnisse nachzuweisen imstande sind, wollen ihre diesfälligen Gesuche bis spätestens

10. Juli 1890

hieramts einbringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch, am 1. Juli 1890.

(2760) 3—1 Nr. 9502.

Bezirkshebammenfeste.

Die Bezirkshebammenstelle für die Gemeinde Prečna mit der Jahresremuneration von fünfzig Gulden aus der Bezirkscaße in Rudolfswert wird für die Dauer des Bestandes der Bezirkscaßen ausgeschrieben.

Gesuche mit Hebammendiplom und Wohlverhaltenszeugnisse sind längstens bis

24. Juli 1890

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 26. Juni 1890.

Schwarz m. p.

Telegraphenante (Telephon-Centrale) in Laibach telephonisch verbunden und diese Anlagen den betreffenden Theilnehmern gegen Entrichtung bestimmter Gebühren (Stations-, Vermittlungs- und Umschaltungs-Gebühr) zur Benützung überlassen werden.

Für Abonnentenstationen in Bahnhöfen, Hotels u. dgl., deren Benützung den Reisenden, Gästen u. dgl. gestattet sein soll, sind die Stations- und Umschaltungs-Gebühren im doppelten Betrage zu entrichten.

Gegen die gleicherhöhte Gebühr kann auch Vereinen, sonstigen Corporationen oder geschlossenen Gesellschaften die Bewilligung erteilt werden, ihre Abonnentenstationen zur Verfügung ihrer Mitglieder zu stellen.

Die Stations- und Umschaltungsgebühr wird bei Telephonanlagen für Staatsbehörden und Aemter bis auf die Hälfte ermäßigt. Das hohe k. k. Handels-Ministerium behält sich übrigens vor, die gleiche Ermäßigung auf fallweises Einschreiten auch für andere öffentliche (Landes- oder Gemeinde-) Aemter und für gemeinnützige Unternehmungen eintreten zu lassen.

Die Telephon-Centralen sind immer öffentliche Sprechstellen, können daher von jedermann unter den vorgeschriebenen Bedingungen benützt werden.

Die Gebühr für die Benützung öffentlicher Sprechstellen zum telephonischen Sprechen beträgt per Gespräch bis zur Dauer von fünf Minuten (Sprechgebühr) 20 Kreuzer.

Die gedachten Telephonanlagen haben für die betreffenden Theilnehmer zur telephonischen Aufgabe und Abgabe ihrer Telegramme und sonstigen Nachrichten, ferner zum telephonischen Sprechen mit öffentlichen Sprechstellen und anderen Theilnehmern, eventuell zum telephonischen Sprechen auf einer interurbanen Linie (zwischen zwei Telephon-Centralen in verschiedenen Städten) zu dienen.

Die Benützung der Telephonanlage ist auf die Dauer der Dienststunden der Telephon-Centrale eingeschränkt.

Der Betrieb der Telephonanlage kann zu jeder Zeit beiderseits halbjährig ab 1. Jänner und 1. Juli gekündigt werden.

Die herzustellenden Telephonanlagen bilden eine Fortsetzung des Staats-Telegraphennetzes und sind Eigentum des Staates.

Für die von der Staatsverwaltung auf ihre Kosten auszuführende Herstellung der Telephonanlagen leisten die Theilnehmer für Strecken bis 500 Meter einen Beitrag von 50 fl., für weitere je 100 Meter von 10 Gulden.

Außerdem ist zu entrichten die Gebühr für die Beistellung der erforderlichen Apparate (Stationsgebühr) per Abonnentenstation jährlich 30 fl., die Gebühr für die Umschaltung behufs telephonischen Sprechens mit anderen Theilnehmern (Umschaltungsgebühr) per Abonnentenstation jährlich 20 fl. und die Gebühr für die eventuelle telephonische Auf- oder Abgabe der Telegramme und Phonogramme (Vermittlungsgebühr) und zwar per Telegramm 5 Kreuzer, per Phonogramm 5 Kreuzer Grundtage und $\frac{1}{2}$ kr. Worttage.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Verwaltung wird dafür sorgen, daß die Telephonanlagen und die dazu gehörigen Einrichtungen sich stets im betriebsfähigen Zustande befinden, und allfällig eintretende Betriebsstörungen innerhalb möglichst kurzer Frist behoben werden.

Etwasige Betriebsstörungen sind der Telephon-Centrale sofort anzuzeigen.

Während der Dauer einer Betriebsstörung wird die Abgabe der Telegramme nach den einschlägigen Telegraphen-Vorschriften bewirkt. Erfolgt die Auflassung des Betriebes aus Staats- oder anderweitigen öffentlichen Interessen vor Ablauf von fünf Jahren nach Fertigstellung der Anlage, so wird dem Theilnehmer ein Theil des entrichteten Baugelbbeitrages nach Abzug der etwa noch ausstehenden Raten dieses Zuschusses nach einem fixen Procentenfuß rückvergütet.

Die telephonische Abgabe eines Telegrammes erfolgt außerdem durch Abfertigung desselben in einem portofreien Dienstbriefe mit gewöhnlicher Post oder aber durch Abholung desselben beim Post- und Telegraphenante durch die Partei selbst oder durch deren hierzu bestellte Organe.

Anmeldungen zum Beitritte als Theilnehmer an der in Rede stehenden Telephonanlage wollen mittels schriftlicher, mit einer Stempelmarke per 50 kr. versehenen Eingaben, in welchen zu erklären ist, daß sich die betreffenden Theilnehmer allen jenen Bestimmungen unterwerfen, welche in Bezug auf das Rechtsverhältnis zwischen der k. k. Post- und Telegraphenverwaltung und den Theilnehmern jeweilig in Geltung stehen,

längstens bis 15. August l. J.

bei dem k. k. Stadtpostamte in Laibach bewerkstelligt werden.

In diesen Eingaben sind auch die Zwecke genau anzugeben, zu welchen die angestrebte Telephonanlage benützt werden soll.

Das k. k. Stadtpostamt in Laibach wird nach Ablauf obiger Frist die diesbezüglichen Eingaben an die gefertigte k. k. Post- und Telegraphen-Direction behufs Veranlassung der weiters erforderlichen Erhebungen leiten.

Die Betheiligungsanmeldungen können übrigens auch durch Unterfertigung eines bei der Gemeinde-Vorsteherung in Laibach aufgenommenen und sodann an die k. k. Post- und Telegraphen-Direction einzuliefernden Protokolles zum Ausdruck gebracht werden. Dieses Collectivanmeldungsprotokoll müßte mit ebenso vielen Stempel-Marken per 50 kr. versehen sein als einzelne Anmeldungen mittels desselben stattfinden.

Nach Abschluß der Erhebungen wird der den dortigen Localverhältnissen entsprechende Bauplan bezüglich der fraglichen Telephonanlage entworfen und dem hohen k. k. Handels-Ministerium sodann vorgelegt werden.

Die auf Herstellung der Telephonanlagen Bezug habenden Detailbestimmungen der vorhergehenden Verordnung vom 7. October 1887 können auch beim k. k. Stadtpostamte in Laibach im Verordnungsblatte Nr. 85 ex 1887 eingesehen werden und sind Separat-Abdrücke dieser Bestimmungen ebendasselbst um den Preis von 10 kr. erhältlich.

Triest am 9. Juni 1890.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Der k. k. Ober-Postdirector:

Polorny m. p.

(2773) **Aditrag - Arrendierungs - Kundmachung.** Nr. 639.

Mit Berufung auf die in Nr. 146 dieser Zeitung veröffentlichte Kundmachung Nr. 100 und unter Aufrechterhaltung der in derselben enthaltenen allgemeinen Bedingungen wird verlautbart, daß bei der am 16. Juli 1890 beim k. k. Militär-Verpflegs-Magazin in Laibach stattfindenden Sicherstellung auch schriftliche Offerte auf arrendierungsweise Abgabe des erforderlichen Hafers in der Station Laibach, und zwar für die Zeit vom 1. October 1890 bis 31. December 1890, eventuell bis 31. December 1891, entgegengenommen werden.

Das tägliche Erfordernis besteht in 48 Portionen zu 3360 Gramm und 132 „ 4200

Der beiläufige Current-Jahresbedarf beträgt 2577 Metercentner.

Laibach am 1. Juli 1890.

Die Verwaltungs-Commission des k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazins.

(2586) 3—3 **Kundmachung.** Nr. 11.295.

Kundmachung.

Laut Erlasses des hohen k. k. Handels-Ministeriums vom 28. Mai l. J., Z. 22.746, wird in Laibach die Errichtung einer Staats-Telephonanlage beabsichtigt, wenn bis zu dem am Schlusse dieser Kundmachung angegebenen Termine bei der gefertigten k. k. Direction eine hinreichende Anzahl von Betheiligung-Anmeldungen vorliegen wird.

Durch obbezeichnete Telephonanlage sollen nach der Telephon-Verordnung vom 7. October 1887, R. G. Bl. Nr. 116 ex 1887, Verwaltungsbureaus, Fabriks-Etablissements, Geschäftslocale aller Art, dann Bahnhöfe, Hotels u. dgl., endlich einzelne Wohnungen mit dem k. k. Post- und

pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek leže v registraturi na upogled.

Upnikom Antonu, Matiji, Jeri, Lenki in Janezu Zibertu in Avgustu Pavlinu iz Turna na Arti, oziroma njihovim pravnim naslednikom nepoznanega bivališča, postavljen se je kurator v osoni gospoda dr. Jurija Pučkota, c. kr. no-

tarja tukaj, ter se mu vročil tusodni dražbeni odlok z dne 31. maja 1890, št. 5444.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 31. maja 1890.

(2740) 3—2 Nr. 2026.

Curatelsverhängung.

Es wird bekannt gemacht, daß der mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 17. Mai 1890, Z. 3867, wegen gerichtlich erhobenen Blödsinns unter Curatel gestellten Gertraud Stomave, 56jährigen Einwohnerin von Alsling, Herr Anton Treun von Alsling zum Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 29. Juni 1890.

(2608) 3—3 St. 812.

Oklic.

Od c. kr. okrožnega sodišča v Rudolfovem se neznano kje bivajočemu Karolu Mavriču iz Metlike naznanja, da se je na njegove troske in nevarnost gosp. Josip Ogoreutz, trgovec v Rudolfovem, kuratorjem postavil, da zna taistemu svoje pripomočke obvestiti ali sodišču družega pooblastenca naznanjati, in da se je tožba Katarine Mavrič proti Karolu Mavriču zaradi ločitve od mize in postelje postavljenemu kuratorju izročila.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem dne 10. junija 1890.

(2733) 3—2 St. 5444.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Gašparja Batices (po dr. Janezu Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Ani Pirc lastnega, sodno na 100 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 1112 davčne občine Ravno.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

16. julija

in drugi na dan

16. avgusta 1890. l.,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne

Anzeigebblatt.

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider und Uniformsorten
 versendet franco die
 Uniformierungs-Anstalt zur Kriegsmedaille,
Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten
 Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (2172) 6

Gewalzte Bauträger
 sowie alle sonstigen Eisenwerks - Erzeugnisse
 führen in grosser Auswahl auf Lager und
 liefern prompt zu billigsten Preisen
JULIUS JUHOS & C^{OMP.}
 Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:
 WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18. (564) 30-21

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.
 Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fliesst, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.
 Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.
 Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (2157) 4

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife
 mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.
 Zu haben in Laibach bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen grösseren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien, X., effectuiert.

(2699) 3-3 St. 3652, 3399, 4469, 4495, 4496, 4526, 4662, 4715, 4791, 5008, 5009.

Razglas.
 Na tožbo:
 1.) Prve dolenske posojilnice v Metliki, zastopane po Leopoldu Ganglu in Antónu Proseniku v Metliki, proti Matiji Obermanu iz Vidošič stev. 3 et cons. pcto. 324 gold. 71 kr. c. s. c.;
 2.) Franceta Trampaša iz Metlike ter Juro Nemanica iz Rozalnice st. 7 proti Ivetu Vukšiniču star. iz Rozalnice st. 23, zdaj v bolnišnici v Karlovcu, pcto. 76 gold. c. s. c.;
 3.) Marije Ramlovič, roj. Badovinac, iz Sošice st. 16 proti Juro Keseriču iz Keserov st. 4 pcto. 996 gold. c. s. c.;
 4.) Jakoba Skale iz Vrtače st. 28 proti Ivanu Govedniku iz Dragomlje Vasi st. 10 pcto. 50 gold. 96 kr.;
 5.) Matije Rauch iz Gradaca st. 58 proti Martinu Vrtinu iz Vrtače st. 29 pcto. 61 gold. 69 kr. c. s. c.;
 6.) Jožefa Brataniča iz Gorenje Lokvice st. 16 proti Matiji Brataniču in Matiji Ivču iz Gorenje Lokvice pcto. zastaranja in izbriša terjatev;
 7.) Jankota Sajatoviča iz Jezernice st. 2 (po Francetu Stajerji, c. kr. notarij v Metliki) proti Jankotu Sajatoviču sen. iz Jezernice stev. 12 pcto. priznanja priposestovanja zemljišč vložni št. 1087 in 1088 katastralne občine Draščice;
 8.) Ane Badovinac iz Sela Malence st. 5 občine Sošice (po Pavlu Vranešiču iz Metlike) proti Pero Bračiku iz Dragosevac pcto. priznanja priposestovanja lastninske pravice do zemljišča vložna št. 576 katastralne občine Radovica;
 9.) Janeza Kapelleta v Metliki proti Janezu Moleku sen. iz Slamne Vasi st. 26 pcto. 144 gold. 20 kr. c. s. c.;
 10.) Marije Blut iz Bojanje Vasi st. 47 (po Francetu Stajerji, c. kr. notarij v Metliki) proti Janezu Ivanseku iz Radovice st. 17 pcto. priznanja priposestovanja in dovoljenja prepisa na zemljišče vložna stev. 508 katastralne občine Radovica in
 11.) Tomo Badovinaca iz Malinac st. 5 (po Francetu Stajerji, c. kr. no-

tarji v Metliki) proti Daku Keseriču iz Keserov st. 4 pcto. priznanje priposestovanja in dovoljenja prepisa na zemljišče vložna stev. 296 katastralne občine Radovica — določuje se dan za razprave na
 19. julija 1890. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči, in sicer ad 1, 2, 4, 5, 7, 8 in 9 v sumarnem, ad 3 v rednem ustnem in ad 6, 10 in 11 pa v bagatelnem postopku, ter so se radi neznanega bivališča toženih in njihovih dedičev ter pravnih naslednikov postavili skrbnikom na čin, in to ad 1.) Ive Oberman iz Vidošič; ad 2, 3, 4, 5, 7, 8 in 9 gosp. Leopold Gangl v Metliki; ad 9 gosp. Martin Pečarič, župan v Draščicah in ad 10 in 11 gosp. Marko Grksič, župan v Bojanji Vasi, ter so se njim vročili dotični prepisi tožeb.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 18. junija 1890.

(2734) 3-2 Nr. 4360.
Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurtsfeld wird hiermit bekannt gegeben, dass über Ansuchen des Peter Strel (durch Doctor Alfons Wofsch in Laibach) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 27. Februar 1890, Z. 2023, auf den 5. Mai 1890 angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Johann Dvornik jun. von Munkendorf eigenthümlichen Realitäten Einlage Nr. 43 der Catastralgemeinde Munkendorf im Schätzwerte per 100 fl., Einlage Nr. 44 der Catastralgemeinde Munkendorf im Werte per 7025 fl. und des darauf befindlichen fundus instructus im Werte per 404 fl., Einlage Nr. 45 der Catastralgemeinde Munkendorf im Werte per 2295 fl., Einlage Nr. 253 der Catastralgemeinde Munkendorf im Werte per 1000 fl., Einlage Nr. 259 der Catastralgemeinde Munkendorf im Werte per 8500 fl. auf den 19. Juli 1890 vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.
 R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 2ten Mai 1890.

(2697) 3-2 Nr. 9316.

Bekanntmachung.
 (Nr. 13 de 1890.)
 I. Feilbietungen.
 1.) Executionsfache: Anton Miklačić von Loka (durch Dr. Slanc) gegen Franz Ruške von Gaberje Nr. 4 pcto. 80 fl. 80 kr. c. s. c., Realität Einlage Nr. 7 der Catastralgemeinde Gaberje, Schätzwert sammt fundus instructus 737 fl.; Bescheid vom 16. Mai 1890, Z. 7091, Termine am 7. August und am 9. September 1890.
 2.) Executionsfache: Agnes Progar von Untersteindorf (durch Dr. Slanc) gegen Maria Progar von Ober-Görschberg pcto. 10 fl. c. s. c., Realität Einlage Zahlen 182 und 183 der Catastralgemeinde Keršdorf, Schätzwert sammt fundus instructus 796 fl.; Bescheid vom 22. Mai 1890, Z. 7255, im Reassumierungswege zweite Feilbietung am 13ten August 1890.
 3.) Executionsfache: Josef Jursić von Dolšč gegen Martin Raunach von Klein-Drehef pcto. 66 fl. c. s. c., Realität Einlage Nr. 154 der Catastralgemeinde Hohenberg, Schätzwert sammt fundus instructus 1659 fl.; Bescheid vom 21sten Mai 1890, Z. 7346, im Reassumierungswege zweite Feilbietung am 14ten August 1890.
 4.) Executionsfache: Johann Laurič von Töpliz (durch Dr. Slanc) gegen Michael Murn vulgo Mateniz von Unterthurn pcto. 3 fl. 40 kr. c. s. c., Realität Einlagen Nrn. 77, 78 und 39 der Catastralgemeinde Unterthurn, Schätzwert sammt fundus instructus 1361 fl. 25 kr., 70 fl. und 30 fl.; Bescheid vom 5. April 1890, Z. 4780, infolge Abgethanerklärung der ersten die zweite Feilbietung am 17ten Juli 1890.
 5.) Executionsfache: Johann Stancar von St. Gantian (durch Dr. Slanc) gegen Martin Kirar von Ruchtenhof (durch den Curator ad actum Karl Zupančić in Rudolfswert) pcto. 32 fl. c. s. c., Realität Einlage Nr. 101 der Catastralgemeinde Thomasdorf, Schätzwert 1553 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 20. März 1890, Z. 4082, wegen Erfolglosigkeit der ersten die zweite Feilbietung am 15. Juli 1890.
 Sämmtliche Feilbietungen jedesmal vormittags um 11 Uhr hiergerichts gegen Erlag eines 10 % Badiums, bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzwerte. Schätzungsprotokolle, Bedingungen und Lastenstand sind hiergerichts einzusehen.
 II. Klagen.
 1.) Dem Martin Robše von Weindorf; 2.) dem Michael Uzman von Cerove; 3.) dem Andreas Höferle von Raschel; 4.) dem Verlass nach Mathias Semca von Unterstraja; 5.) dem Michael Fuchs von Töpliz; 6.) der Gertraud Wezan von Steinberg; 7.) der Gertraud Bartl von Hönigstein; 8.) der Anna Mahorič von Rudolfswert; 9.) dem Mathias Bartl und Johann Grastar von Großtal; 10.) dem Franz Gimpelj von Jurkendorf; 11.) dem Michael Aleš von Bobhota; 12.) der Anna Korošec von Weinberg; 13.) der Anna Kovarič von Weiskirchen; 14.) dem Jakob Turk von Loka; 15.) dem Georg Sklander von Töpliz; 16.) dem Martin Hrovatič von Dolšč, und 17.) dem Josef Klemenčič von Stopiz und deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes wird hiermit erinnert:
 Es habe ad 1.) Maria Staniša von Weindorf (durch Dr. Slanc) pcto. 37 fl. 90 kr. c. s. c.; ad 2.) Florian Drap von Cerove (durch Dr. Slanc) pcto. 159 fl. c. s. c.; ad 3.) Franz und Gertraud Kaler von Mitterdorf (durch Dr. Slanc) pcto. 39 fl. 13 kr. c. s. c.; ad 4.) Johann Winter von Oberstraja (durch Dr. Slanc) pcto. 85 fl. 54 kr. c. s. c.; ad 5.) Johann Jurz von Töpliz (durch Dr. Segula) pcto. Eigenthumsanerkennung der Realität Einlage Nr. 68 der Catastralgemeinde Töpliz; ad 6.), 7.), 8.) und 9.) Johann Bojanc von Zagorica (durch Dr. Segula) pcto. Erloschenerklärung von Hypothekar-

forderungen per 274 fl. 47 kr., 225 fl. 52 kr., 200 fl., 217 fl. und 400 fl.; ad 10.) Johann Fabjan von Podturn (durch Dr. Slanc) pcto. 10 fl. c. s. c.; ad 11.) Jakob Fink von Frata pcto. 50 fl. c. s. c.; ferner pcto. Erziehung nachstehender Realitäten: ad 12.) und 13.) Franz Rajfel als Vormund des minderjährigen Franz Jordan von Weiskirchen, Einlage Nr. 125 und 435 der Catastralgemeinde Weiskirchen; ad 14.) Anton Jančar von Tolstivch Einlage Nr. 305 der Catastralgemeinde Obernussdorf; ad 15.) Josef Dragan von Mittergörschberg Einlage Nr. 132 der Catastralgemeinde Hereindorf; ad 16.) Mathias Luničel von Dolšč Einlage Nr. 54 der Catastralgemeinde Groščerove; ad 17.) Markus Težak von Dule, Bezirk Möttling, Einlage Nr. 164 der Catastralgemeinde Tschermoschniz bei Stopiz die Klagen eingebracht und wurde für alle diese Rechtsfachen die Tagsatzung auf den 24ten Juli 1890, vormittags um 9 Uhr hiergerichts, unter Contumazfolgen des § 29 a. G. D., resp. § 18 des summarischen Patentes und § 28 B. B., angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung, und zwar für die Klagen 1 und 2 den Dr. Steidl, Advocat in Rudolfswert, und rücksichtlich aller übrigen Klagen den Karl Zupančić von Rudolfswert zum Curator ad actum bestellt und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständigt.

III. Zustellungen.
 Nachbenannten Personen unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde Karl Zupančić von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt: vom 6. März 1890, Z. 3295, für Maria Schindler von Bobhota; vom 28. April 1890, Z. 6037, für Andreas Lolar von Zagorica; vom 26. Februar 1890, Z. 2673, für Alois Springer von Unterstraja; vom 3. März 1890, Z. 2989, für Maria Zakrašiel von Rudolfswert; vom 18. April 1890, Z. 5588, für Josef Žira von Družinskava; vom 26. April 1890, Z. 5904, für Sebastian Junta von Altendorf; dann die executiven Realfeilbietungsbescheide vom 28. April 1890, Z. 6143, für Anna Bačar von Birnbaum und Franz Kastlic von Froshdorf; vom 16. April 1890, Z. 5478, für Agnes Kobe von Dolšč; vom 25. April 1890, Z. 5967, und vom 13. Mai 1890, Z. 6845, für Maria Vidnič von Weiskirchen; vom 17. April 1890, Z. 5535, für Franz Luzar und Franz Šiška von Gaberje.

IV. Amortisirung.
 Ueber Ansuchen des Josef Žura von Gefinbidorf vom 25. April 1890, Z. 6045, wird die Amortisirung der Kaufschillingforderung des Johann Žura per 269 fl. EM. oder 282 fl. 45 kr. ö. W. aus dem Kaufvertrage vom 2. Jänner 1837, eingetragen bei der Realität Einlage Zahl 46 der Catastralgemeinde Gefinbidorf eingeleitet. Diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderung Ansprüche erheben, werden aufgefordert, dieselben bis 28sten April 1891 anzumelden, widrigenfalls nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist die Amortisirung und Löschung der Einverleibung bewilligt würde.
 R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 26. Juni 1890.

(2724) 3-2 St. 2610.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
 C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja, da se bode druga izvršilna dražba Mihi Jakosu lastnega, sodno na 3330 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 62 ad Radoha Vas vsrila dne 17. julija 1890. l. dopoldne od 11. do 12. ure, ter da se bode pri tem roku to zemljišče tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.
 C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 20. junija 1890.

Wohnung.

Im Hause Nr. 3 an der Triesterstrasse ist eine elegante Wohnung im III. Stock mit 5 Zimmern sammt Zugehör vom 1. October d. J. an zu vermieten. Nähere Auskunft aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (2702) 3-3

Dankagung: Ich bestätige hiermit, daß ich von meinem sechsjährigen schweren Magen-Darmkatarrh, welchen mein Hausarzt und andere hochgestellte Doctoren jahrelang vergeblich behandelten, nur durch das Heilverfahren des Herrn Popp in Heide (Holstein) gänzlich geheilt worden bin, und zwar derart, daß ich seit anderthalb Jahren die schwersten Speisen ohne Beschwerden verdaue. Um constatieren zu können, daß dies Wohl befinden auch von Dauer sei, habe ich erst heute, zwei Jahre nach erfolgter Heilung, diese Anerkennung ausgefertigt und danke Gott, daß er mich den rechten Weg zu meinem Heile finden ließ. Mit tiefstem Danke gegen Herrn Popp unterlasse ich nicht, allen Leidensgenossen dessen bewährte Cur dringend anzupfehlen. Herr J. J. Popp in Heide (Holstein) versendet an alle Leidenden zur näheren Informierung die Broschüre «Magen-Darmkatarrh» franco und gratis. (4295) 4-3

Uj-Verfaß, Ungarn, den 10. Juli 1887.
Philipp Schweiger, Kaufmann.
Die Unterschrift bestätigt: Der Ortsvorstand Blum Richter, Breitwieser 79. (L. S.)

Billigster und verlässlichster

Wetteranzeiger

Nur fl. 2-50.



Nur fl. 2-50.

selber zeigt den Witterungswechsel 8 bis 10 Stunden vorher genau an.

Einzig und allein zu beziehen durch die Erste Wiener Zauberapparaten-Fabrik von

R. Klingl

Wien, I., Maysedergasse Nr. 2.

Illustrierter Preiscurant über Zauberapparate, Vexier- und Juxgegenstände gegen Einsendung von 20 kr. in Briefmarken, Auszug gratis. (2614) 10-3

Thonlager in Krain

womöglich nahe der Bahn und billiger Kohle gelegen, wird behufs Errichtung einer Thonwaren-Fabrik zu erwerben gesucht.

Offerte mit Angabe der Mächtigkeit und kleinen Musterproben unter Chiffre „A. P.“ an die Administration der «Laibacher Zeitung». (2525) 3-3

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Juli 1890 stattgehabten siebenundvierzigsten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:

Nr. 9301 bis 9400	Nr. 82601 bis 82700	Nr. 172501 bis 172600	Nr. 254401 bis 254500	Nr. 344901 bis 345000
> 9601 > 9700	> 95401 > 95500	> 178301 > 178400	> 256701 > 256800	> 347401 > 347500
> 23601 > 23700	> 118301 > 118400	> 180701 > 180800	> 268801 > 268900	> 412901 > 413000
> 31701 > 31800	> 128201 > 128300	> 184101 > 184200	> 273801 > 273900	> 455101 > 455200
> 39501 > 39600	> 131201 > 131300	> 190301 > 190400	> 285501 > 285600	> 456801 > 456900
> 46401 > 46500	> 143801 > 143900	> 192101 > 192200	> 289601 > 289700	> 457601 > 457700
> 70401 > 70500	> 146101 > 146200	> 199301 > 199400	> 303801 > 303900	> 458901 > 459000
> 78401 > 78500	> 150601 > 150700	> 201301 > 201400	> 311601 > 311700	> 469801 > 469900
> 78501 > 78600	> 153501 > 153600	> 244601 > 244700	> 324701 > 324800	

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. September 1890 an bei den Cassen der Anstalt in Wien und Paris.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. September 1890 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.

Verzeichnis derjenigen Serien verlostener Staats-Domänen-Pfandbriefe, von welchen noch Pfandbriefe ausständig sind (am 30. Juni 1890).

1901-2000	901-3000	4101-200	201-300	6401-500	801-900	8601-700	12101-200	13101-200	14401-500	16001-100
101-200	29501-600	901-30000	35601-700	39101-200	45701-800	47801-900	52901-53000	501-600	55001-100	201-300
401-500	58101-200	62401-500	64801-900	65001-100	201-300	66901-67000	68801-900	69801-900	75501-600	
77501-600	80601-700	81901-82000	84701-800	88501-600	90201-300	94401-500	96001-100	102501-600	109001-100	
110601-700	114601-700	115201-300	117901-118000	120801-900	125501-600	131501-600	140201-300	141001-100	101-200	
143201-300	144201-300	145301-400	701-800	148301-400	150201-300	151801-900	901-152000	154201-300	601-700	
156501-600	701-800	158901-159000	301-400	163701-800	165001-100	701-800	169301-400	173501-600	601-700	
180801-900	181901-182000	101-200	185701-800	190901-191000	193301-400	195701-800	197201-300	198901-199000		
200101-200	901-201000	701-800	801-900	206201-300	301-400	217101-200	219501-600	220401-500	224901-225000	
101-200	801-900	231201-300	232301-400	234101-200	235001-100	236101-200	238001-100	246801-900	247901-248000	
253601-700	256501-600	260001-100	262201-300	501-600	264101-167	265001-100	701-800	267501-600	268601-700	
271401-500	272201-300	274201-300	901-275000	601-700	276401-500	282301-400	284201-300	301-400	285901-286000	
288001-100	291001-100	296701-800	301401-500	311001-100	801-900	317701-800	322701-800	323601-700	325701-800	
328601-700	329801-900	335701-800	336701-800	339801-900	340901-341000	601-700	801-900	343701-800	347001-100	
348401-500	351301-400	359901-360000	361301-400	364501-600	366501-600	367301-400	377601-700	382601-684		
901-383000	388201-300	601-700	389901-390000	391901-392000	399601-700	401401-500	701-800	402301-400		
403501-600	406801-900	407601-700	410601-700	412201-300	414701-800	415701-800	418101-200	420301-400		
421901-422000	424001-100	901-425000	429001-100	501-600	431501-600	437001-100	438301-400	401-500	442001-100	
301-400	450801-900	451901-452000	601-700	453501-600	456501-600	462701-800	366001-100	601-700	467901-468000	
470001-100	472301-400	473101-200	474601-700	475901-476000	481701-800	487001-100	488001-100	490101-200		
491201-300	494901-495000	901-496000								

Bei der am 1. Juli 1890 stattgehabten fünfzehnten Ziehung der 4%igen und siebzehnten Ziehung der 4 1/2%igen 50-jährigen Bankvaluta-Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

4%ige Pfandbriefe:

- à fl. 100: Nr. 468 1267 1569 1756 2003 2022 2071 3544 3616 4142.
- à fl. 500: Nr. 94 675 968.
- à fl. 1000: Nr. 103 121 1035 1062 1556 1840 2094 2128 2419 2959 3061 3398 4482 4564 5299 6490 7446 8059 8880 9529 10218 10584 10888.
- à fl. 10.000: Nr. 393.

4 1/2%ige Pfandbriefe:

- Die derzeit im Umlauf befindlichen, bisher noch nicht verlostene Pfandbriefe:
- à fl. 100 der Nummern von 5301 bis 5400.
- à fl. 500 der Nummern von 901 bis 1000, 1101 bis 1200.
- à fl. 1000 der Nummern von 17001 bis 17100.
- à fl. 10.000 der Nummern von 261 bis 270, 691 bis 700, 1161 bis 1170.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. October 1890 an bei der Hauptcassa in Wien.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. October 1890 auf; die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfandbriefe vom Capital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogene 4%- und 4 1/2%ige 50jährige Bankvaluta-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert worden, und zwar:

4%ige Pfandbriefe:

- à fl. 100: Nr. 183 598 962 1036 1052 1959 2104 2763 3608 3842 3849 3890 4314 4415 4434 4884.
- à fl. 500: Nr. 356, 867.
- à fl. 1000: Nr. 1456 2504 2773 2810 4326 4691 5612 6733 7592 7880 8272 9130 9543 10426.
- à fl. 10.000: Nr. 24.

4 1/2%ige Pfandbriefe:

- à fl. 100: 105 115 226 248 306 319 329 420 650 659 704 732 735 766 768 777 778 798 828 869 917 919 922 1006 015 050 092 171 173 272 346 391 392 574 575 647 676 681 695 736 749 757 778 791 797 830 846 878 881 882 981 2039 072 259 303 316 318 339 340 342 370 544 557 652 654 675 767 776 780 814 815 816 817 818 819 820 821 822 824 826 843 859 886 961 998 999 3054 126 206 215 219 221 222 223 232 233 235 236 260 262 263 291 295 385 397 440 442 443 444 458 459 460 461 462 500 537 555 564 574 575 610 612 663 687 696 720 871 889 4078 206 218 223 224 227 251 272 273 293 351 362 418 478 498 511 615 639 659 879 902 908 932 933 934 939 940 941 944 946 947 950 952 956 961 962 970 980 982 983 984 985 986 991 992 994 995 996 998 5003 021 022 041 052 063 066 067 068 085 092 093 094 112 182 227 228 229 259 271 531 539 540 571 582 583 744 843 845 864 871 887 904 906 907 908 958 989 992 6020 204 205 206 207 208 210 227 230 240 241 242 247 248 249 251 253 265 267 268 269 280 285 287 289 292 293 295 339 432 576 636 638 667 669 693 694 788 884 990 994 7005 086 307 309 324 327 329 362 378 553 554 571 618 620 651 652 655 657 715 716 724 738 739 740 741 742 762 763 813 903.
- à fl. 500: 10 34 129 149 186 187 217 228 229 238 241 284 291 296 307 308 310 316 318 321 323 329 330 332 334 337 339 341 344 345 347 348 351 352 353 354 356 360 361 363 378 382 383 387 392 396 401 402 406 408 414 417 421 422 425 426 434 437 439 442 448 457 465 471 480 488 489 493 496 498 500 504 505 507 513 531 537 538 547 555 569 574 586 621 770 802 879 881 938 1010 064 112 163 201 202 203 204 208 216 249 263 282 283 295 365 392 404 417 528 532 575 677 715.
- à fl. 1000: 168 169 273 299 333 334 448 952 1074 134 638 943 992 2249 505 506 519 520 521 523 524 525 526 530 551 555 557 584 587 588 598 600 874 3267 390 613 618 637 673 678 837 4334 335 336 370 375 376 378 379 384 422 550 742 934 935 936 5062 409 445 446 569 570 760 835 912 6190 191 192 193 194 195 196 197 204 205 257 260 261 631 659 660 778 779 877 958 7106 107 108 163 164 165 166 167 185 230 559 608 612 763 926 8207 232 621 645 820 845 846 848 9094 361 389 393 400 714 759 847 10047 130 695 735 736 746 747 748 749 750 751 752 871 11124 126 165 167 175 219 220 221 222 223 582 624 647 738 12006 034 122 185 264 570 628 661 937 961 13068 110 226 348 422 424 425 426 427 428 465 473 497 500 509 522 523 524 593 14465 477 478 482 713 15015 122 224 226 238 274 376 571 876 16268 292 397 399 400 404 406 863 866 17069 240 243 284 285 286 419 513 545 563 707 917 18005 006 007 011 013 014 015 016 018 019 020 021 024 029 030 032 033 037 044 045 048 056 070 086 087 088 090 091 092 206 207 617 621 759 762 898 19906 952 953 954 955 956.

DIE BESTE
SCHWEIZER CHOCOLADE
LIEFERANT S. MAJESTÄT DES KÖNIGS V. ITALIEN
A. MAESTRANI ST. GALLEN, SCHWEIZ.

Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessen-Handlungen (1217) 52-14

Kaufe und verkaufe gebrauchte Briefmarken
für Sammlungen jeder Gattung und in jedem Quantum.
Kaufe auch Briefmarken-Albums und Partien alter Briefe mit Marken. (2765) 3-1
Halte mich wieder nur einige Tage hierorts auf.
Adolf Trevi
Deutsche Gasse Nr. 4, I. Stock.

Dachpappen-, Holzcement- und Theerproducten-Fabrik
von **J. Diepold & Co.**
Brunn a. Geb. (Südbahnstation), Siebenhirtenstrasse Nr. 1
empfiehlt ihre dauerhafte und bestbewährte
STEINDACHPAPPE.
Anstrichmasse für Dachpappendächer.
Elastische Asphalt-Isolierplatten gegen aufsteigende Grundfeuchtigkeit.
Carbolineum (Carbol-Lack) von nussbrauner Farbe bestes und billigstes Conservierungs- und Anstrichmittel für alle Holzgegenstände. Fachgemässe Eindeckungen mit Dachpappe und Holzcement übernehmen wir unter Garantie der Haltbarkeit im Accord. — Niederlage bei **And. Drušković**, Eisenhandlung, Laibach, Rathhausplatz Nr. 10. (2764) 6-1

Warum zahlen Sie fl. 1.50 ö. W. für leere Blechdosen? während

Bensdorp's holländischer Cacao

rein, leicht löslich, nahrhaft, überhaupt als der beste und billigste anerkannt, à fl. 3.50 ö. W. per Kilo offen zu haben ist in Laibach bei den Herren J. Klauer, (1674) 13-12 J. Perdan, Jegliö & Leskovic, H. L. Wencel.

Restauration „Hotel Elefant“ Wienerstrasse.

Ergebenst Gefertigter benachrichtigt seine geehrten Gäste und das p. t. Publicum, dass die **Restaurationslocalitäten ganz und auf das eleganteste restauriert wurden** und empfiehlt zugleich seine vorzüglichen **echten Getränke** und seine anerkannt **gute Küche** mit der Zusage der solidesten und promptesten Bedienung.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

Johann Hafner
Restaurateur.

(2695) 3-3



(1227) 50-15 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Handlung und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Brüder Eberl

Schriftenmaler

Bau- und Möbel-Anstreicher

Laibach

(2373) 5-5

Franciscanergasse Nr. 4

empfehlen sich dem p. t. Publicum zur Uebernahme aller in ihr Fach einschlagender Arbeiten in der Stadt sowie auch am Lande; bekannt reelle, feine Arbeit bei billigen Preisen.



Hamburg - Amerikanische Packetfahrt Actien Gesellschaft Express- Postdampfschiffahrt Hamburg - New York

Nr. 1108.

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

Havre—Newyork.	Hamburg—Westindien.
Stettin—Newyork.	Hamburg—Havana.
Hamburg—Baltimore.	Hamburg—Mexico.

(1225) 44-10

Nähere Auskunft ertheilt die Direction in Hamburg, Doventfleth Nr. 18-21.

Steiermärkische Landes-Curanstalt Rohitsch-Sauerbrunn.

Südbahnstation Pötschach.

Saison: 1. Mai bis 30. September.

Trink-, Bade-, Kaltwasser- und Molkencuren etc.
Broschüren und Prospeete gratis durch die Direction.

Tempel- und Styria-Quelle

stets frischer Füllung.

altbewährte Glaubersalzsäuerlinge gegen Erkrankung der Verdauungsorgane, auch angenehmes Erfrischungs-Getränk. (1468) 11-7
Zu beziehen durch die Brunnenverwaltung, alle Mineralwasser-Handlungen, renommierte Spezerei- und Droguerie-Geschäfte und Apotheken, sowie im Landhause zu Graz.

Hauptniederlage natürlicher Mineralwässer und Quellenproducte.

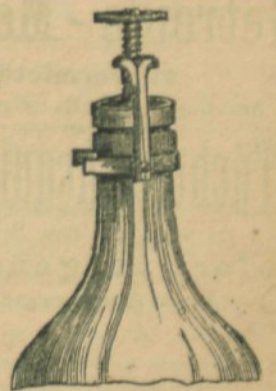
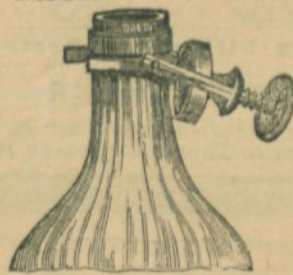
Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Fentscher Quelle, Egerer Franzensquelle, Hygiea-Sprudel, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannsquelle, Emmaquelle, Klausner Stahiquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Kronendorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Pullnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Radeiner Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Reitscher Sauerbrunn, Kronenquelle, Salvatorquelle, Ofner Königs-Bitterwasser, Levico-Arsenquelle, stark und schwach, Radkersburger Sauerbrunn, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Roncoquequelle, Biliner Pastillen, Mattoni's Moorsatz u. s. w.

Die seit 34 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (2094) 8

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften und Broschüren gratis.

Praktische Erfindung.



Patentierter hermetischer Flaschen-Verschluss.

Eine Zierde für jeden gedeckten Tisch sowohl im Haushalte wie im Gasthause; leicht handbar und zu allen Wein-, Liqueur-, Mineralwasser- sowie allen übrigen Flaschen gangbarer Grösse passend.

Zu haben in den besseren Niederlagen für Haushaltungs- und Küchengeräthe, Galanterie- und Kurzwaren-Handlungen.

J. M. BAIERLEIN, WIEN,

V., Wienerstrasse 79.

NB. Für die Provinz Depoiteure gesucht. (2508) 8-3

Mineral-Façade-Farben

von **Ludwig Christ, Linz a. D.**

Vertreter für Krain: Herr F. P. Vidic & Comp., Laibach.

sind das beste, dauerhafteste und billigste Anstrichmaterial für Gebäude, sie sind wetterfest und lichtbeständig, zeigen den schönen, ruhigen Ton der feineren Sandsteine und sind porös, ein Umstand, der in gesundheitlicher Beziehung nicht hoch genug zu schätzen ist. — Kommen billiger wie Oelfarben. — Preisblatt, Prospeete und Atteste gratis und franco.

Probe-Kistl fl. 1.60.

(1779) 12-7

Beim Schweizerhause
morgen **Sonntag den 6. Juli**
groses (2755)

Militär-Concert.

Beginn 4 Uhr.
Entrée 10 kr. Kinder frei.
Zu gütigem zahlreichen Besuche ladet ein
achtungsvoll **Hans Eder.**

Ein möbliertes
Monatzimmer

ist in der **Polana-Strasse Nr. 15**, ersten
Stock (2754)
sogleich zu vergeben.

Die echten amerikanischen
Pflanzen-Fasern-

Mieder

Stefanie-Form 2 fl. 50 kr.



Gewöhnliche Form 1 fl. 40 kr.

brechen nie, die Form ist tadellos.
Alleinige Niederlage bei (2637) 3-3

C. J. Hamann

Wäsche- und Leinen-Geschäft
Rathhausplatz Nr. 8.

Am Getreideplatze Nr. 1
ist das

Gasthaus

und ein (2334) 4-4

Getreide - Magazin

zu vermieten.
Anzufragen beim Hauseigenthümer.

Tüchtige Acquisiteure

werden gegen gute Belohnung
sofort aufgenommen.
Anzufragen **Rosengasse Nr. 11**, ersten
Stock. (2742) 3-3

Sie erhalten

nach Einsendung von 5 kr.-Briefmarke als
Spesenvergütung, **Mittheilung**, wieso man
mit fl. 2 jährlich viele Tausende gewinnen
kann. **S. König**, Gross-Szt.-Miklós 18.
(2603) 15-2

Beachtenswertes
Nebeneinkommen

von steter Steigerung und vieljähriger
Dauer können **gewandte** und **verläss-**
liche Personen (ausgediente Gendarmen
bevorzugt) erlangen, welche mit dem
Publicum **viel in Berührung** kommen.
Anfrage unter: **«G. S. 1890» Graz, post-**
lagernd. (1622) 25-12

Wohnungen.

Im **Hause Nr. 8** an der **Römer-**
strasse ist eine elegante Wohnung
im I. Stock mit vier Zimmern sammt
Zugehör sowie **im Hause Nr. 16** in der
Burgstallgasse eine schöne Wohnung
im I. Stock mit vier Zimmern und Dienst-
botenkammer sammt Zugehör **sogleich zu**
vermieten. (2126) 21

V najem se odda

prostorna, velbana

štacuna

z vso pripravo, v kateri je za 2000 gold. raz-
novrstnega frišnega blaga; potem velban
magacin, hlev za 2 konja, drvarnica, svinjaki
in tri sohe za stanovanje na Bučka pri farni
cerkvi, in ni blizo nobene štacune. Vse to
dajeta Tone in Ana Komljanec iz
proste roke na 6 let v najem.

Kdor hoče vse v najem vzeti, naj se
pri podpisanih oglasi. (2721) 2-2

Tone in Ana Komljanec

iz Bučke, pošta Bučka na Dolenskem.

Wasserdichte (1229) 15

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten
sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Speditenr der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15



Dem geehrten Publicum empfiehlt sein
reiches Lager (2691) 3-3

verschiedener Wagen



zu den billigsten Preisen

Franz Šiška

Schmied- und Hufbeschlagmeister in **Laib-**
bach, Maria-Theresienstrasse Nr. 6.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Eröffnung
der Station Greifenstein-Altenberg
für den Gesamtverkehr.

Die bei der Eröffnung des zweiten Geleises Wien K. F. J. B. — Tulln, 460m
gegen die Station St. Andrä-Wördern vorgeschobene, bisher nur für den Personen-,
Gepäcks- und Eilgutverkehr eingerichtet gewesene Station Greifenstein wird
am 1. Juli 1890

auch für den **Frachtenverkehr**, somit für den **Gesamtverkehr eröffnet** und
hat vom obgenannten Tage die Bezeichnung „**Station Greifenstein-Altenberg**“ zu
führen. (2759)

Wien am 25. Juni 1890.

Die k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen.

Warnung.

Die ausserordentliche Beliebtheit, deren sich unsere **Fruchtsaft-Specialität**

Grenadine

erfreut, hat unsere Concurrenz zu stetig sich mehrenden, misslungenen Nachahmungen
veranlasst.

Um die p. t. Käufer vor dem Ankauf solcher Nachahmungen zu bewahren, wolle
genau beachtet werden, dass die Etikette auf unseren Original-Flaschen mit unserer be-
hördlich protokollierten Schutzmarke (**einen Granatapfelzweig**) versehen sein muss.

Unsere Grenadine, in Wasser oder Sodawasser genommen, wirkt sehr erfrischend
und wird aus Gesundheitsrücksichten zur Verbesserung schlechten Trinkwassers bestens
empfohlen.

Preis per Original-Bouteille **1 fl. 40 kr.**, per 1/2 Original-Bouteille **80 kr.** Zu
haben in allen feinen Spezerei- und Delicatessen-Handlungen, Conditoreien und Cafés
der Monarchie.

Amsterdamer Liqueurfabriks-Commandit-Gesellschaft
in Mödling bei Wien.

(2756) 2-1

Hygienische Leibwäsche!

Weisse

Ventilations-Hemden

sind das kühlsste, gesundeste Tragen für den
Sommer und besonders solchen Herren, die
leicht in Schweiss gerathen, ausserordentlich
zu empfehlen.

Die **alleinige Niederlage** für
Laibach und Krain (2497) 4-4

befindet sich bei

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

Gelegenheitskauf.

Zu halben Preisen.

Tricottailen

Damenhüte

Sonnenschirme

Mantelets

Zu halben Preisen.

(2710) 3-2

Bei **HEINRICH KENDA**, Laibach.

Zu halben Preisen.

Zu halben Preisen.